

Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zeigt eine Gesellschaft, wie es um ihren sozialen Zusammenhalt bestellt ist. Unsere Reformvorhaben stärken deshalb das menschliche Miteinander in unserem Land. Einer Pflegebedürftigkeit kann durch bessere Vorsorge und Rehabilitation vorgebeugt werden. Erste Maßnahmen dazu wurden bereits bei der Gesundheitsreform 2007 umgesetzt.

Wir wollen, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Die Pflegereform wird deshalb dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ gerecht. Die Angebote werden wir stärker auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen ausrichten.

Die geplante Dynamisierung der Pflegesätze, die seit Einführung der Pflegeversicherung eingefroren waren, wird dafür sorgen, dass die steigenden Pflegekosten ausgeglichen und ein Abrutschen in die Bedürftigkeit aufgehalten wird.

Die etwa eine Million an Demenz erkrankten Pflegebedürftigen werden erstmals in die gesetzliche Pflegeversicherung einbezogen und erfahren dadurch eine Verbesserung ihrer Situation.

Durch die Einführung einer Pflegezeit verbessern wir auch die Situation von pflegenden Angehörigen. Sie eröffnet bei Pflegebedürftigkeit eines Familienmitglieds die Möglichkeit, durch eine auf sechs Monate befristete Auszeit mit Rückkehrrecht in den Beruf mit der neuen Situation besser zurecht zu kommen und die notwendigen Dinge zu organisieren.

Unsere sozialen Sicherungssysteme gehören zu den wichtigsten Errungenschaften unseres Landes. Einfache Reparaturen reichen jedoch nicht mehr aus; wir müssen sie weiterentwickeln und den Erfordernissen der Zeit anpassen. Nur so sind soziale Gerechtigkeit und medizinische Versorgung für alle auch in Zukunft noch zu gewährleisten. Deshalb erneuern wir die sozialen Sicherungssysteme.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.soziales.cdu.de](http://www.soziales.cdu.de)



**Herausgeber**

CDU-Bundesgeschäftsstelle | Marketing und Interne Kommunikation

Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin

Telefon 030 22070-0 | Telefax 030 22070-111 | [info@cdu.de](mailto:info@cdu.de) | [www.cdu.de](http://www.cdu.de)

10/0807 | Bestell-Nummer: 2292

**Erfolgreiche Politik  
für verlässliche Sozialsysteme.**

Besser für die Menschen.





## Den Sozialstaat zukunftsfest machen. Sozialsysteme verändern, um sie zu erhalten

Die Lebenserwartung der Menschen steigt, doch gleichzeitig werden in Deutschland immer weniger Kinder geboren. An diese Entwicklung muss ein modernes Sozialsystem angepasst werden – nur so können wir es erhalten. Sinkende Geburtenzahlen und eine älter werdende Gesellschaft stellen die Politik vor große Herausforderungen. Die rot-grüne Bundesregierung versäumte es, die Probleme entschlossen anzupacken. Stattdessen nahm sie einige der von der Union bereits durchgesetzten Reformmaßnahmen zurück und setzte mit den zu zaghaft eingeleiteten Veränderungen falsche Schwerpunkte.

Die CDU ist einer sozialen Politik verpflichtet, die die Lebenschancen der Menschen und das Miteinander in der Gesellschaft verbindet. Die sozialen Sicherungssysteme wurden maßgeblich von der CDU gestaltet. Sie haben breiten Wohlstand, sozialen Frieden und Teilhabe gebracht. Sie können aber ihre Aufgabe in Zukunft nur erfüllen, wenn sie weiterentwickelt werden. Die elementaren Lebensrisiken Krankheit, Alter und Pflegebedürftigkeit müssen auch künftig solidarisch abgesichert sein, ohne die zukünftigen Generationen zusätzlich zu belasten.



## Leistungsfähige, soziale Sicherungssysteme – auch in Zukunft

### Das Gesundheitswesen zukunftsweisend umgestalten

Mit der Gesundheitsreform hat die unionsgeführte Bundesregierung das deutsche Gesundheitswesen zukunftsweisend umgestaltet. Alle Maßnahmen haben das Ziel, die Qualität der Versorgung zu verbessern, Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten der Versicherten zu erhöhen, Bürokratie abzubauen und mehr Transparenz und Wettbewerb zu schaffen. Mit der Gesundheitsreform haben wir die Grundlage für stabile Beiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung geschaffen.

- Der Einstieg in die Abkopplung der Gesundheitskosten vom Faktor Arbeit ist geschafft.
- Der Gesundheitsfonds schafft mehr Transparenz und mehr Wettbewerb.
- In der gesetzlichen Krankenversicherung wird es mehr Wahltarife geben.
- Die private Krankenversicherung bleibt ohne Abstriche erhalten.
- Künftig erhält wieder jeder Bürger einen Versicherungsschutz. Private wie gesetzliche Krankenversicherungen müssen ehemalige Mitglieder wieder aufnehmen.
- Die beitragsfreie Mitversicherung der Kinder wird als gesamtgesellschaftliche Aufgabe schrittweise über Haushaltsmittel finanziert, ohne – wie von der SPD gefordert – dass dazu die Steuern erhöht werden.
- Die Bürgerzwangsversicherung der SPD wurde verhindert.

### Die gesetzliche Rente langfristig sichern

Die gesetzliche Rentenversicherung ist für die meisten Senioren die wichtigste Säule der Altersversorgung. Durch den demografischen Wandel und die hohe Arbeitslosigkeit war sie in eine finanzielle Schieflage geraten. Durch die Reformen der unionsgeführten Bundesregierung ist sie heute insgesamt stabiler und bleibt auch in Zukunft funktionsfähig. Die kapitalgedeckte Vorsorge wird künftig zur Altersvorsorge einen höheren Stellenwert einnehmen müssen.

- Wir wollen den Beitragssatz zur Rentenversicherung langfristig stabil halten. Zugleich gilt es, das Sicherungsziel für das Rentenniveau einzuhalten. Die CDU hat im Bundestagswahlkampf 2005 versprochen, dass es mit ihr keine Rentenkürzungen geben wird. Die unionsgeführte Bundesregierung setzt dies nun um.
- Beginnend mit dem Jahr 2012 erhöhen wir das gesetzliche Renteneintrittsalter langfristig auf 67 Jahre. Damit reagieren wir auf die weiter steigende Lebenserwartung und machen die gesetzliche Rentenversicherung zukunftssicher. Wer bis 2012 mit 65 in Rente geht, ist davon nicht betroffen.
- Die CDU hat durchgesetzt, dass Versicherte, die mindestens 45 Pflichtbeitragsjahre aus Beschäftigung, Kindererziehung und Pflege erreicht haben, auch nach 2012 mit 65 Jahren ohne Abzüge in Rente gehen können.
- Wir wollen die gesetzliche Rentenversicherung stärker durch betriebliche und private Altersvorsorge ergänzen. Der im Berufsleben erreichte Lebensstandard soll auch im Alter aufrecht erhalten werden können.

### Pflegeversicherung zukunftsfest machen

Die Pflegeversicherung muss auch in Zukunft eine verlässliche und bezahlbare Absicherung des Pflegerisikos bieten. Gerade im